

WORPSWEDE

Über Vandalismus verärgert

Mitglieder der Agendagruppe „Umwelt“ klagen über Zerstörungen auf dem Natur- und Geschichtspfad

Von Johann Schriefer

Worpswede-Hüttenbusch. Dieter Fischer aus Hüttenbusch ist verärgert. Als Mitglied der Worpsweder Agendagruppe „Umwelt“ hat er sich seinerzeit für das Anlegen des Hüttenbuscher Natur- und Geschichtspfades eingesetzt und dort auch etliche unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet. Jetzt musste er feststellen, dass eine Torfbahn aus ihrer Verankerung gerissen und ins Wasser geworfen hatten.

Mit solch einer Torfbahn, die auf Schienen lief, wurde früher der frisch gestochene Torf von der Kuhle zu dem Platz transportiert, auf dem er zu Backtorf hergerichtet wurde. Die unbekanntes Täter - vermutlich Jugendliche - müssten schon eine Brechstange benutzt haben, meint Fischer, denn die Bahn sei sehr fest verankert gewesen und hätte dort nur unter großer Gewaltanwendung entfernt werden können. Er habe

daraufhin bei der Polizeistation Worpswede Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Als der Pfad angelegt worden sei, hätten dort auch die Jugendfeuerwehren aus Hüttenbusch, Neu Sankt Jürgen und Worpswede vorbildlich mitgewirkt und aufgeräumt, um das ursprüngliche Naturgelände zu erhalten und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erinnert sich Fischer. Das sei die eine Seite der Medaille. Die andere Seite sei, dass einige Jugendliche wohl nicht wüssten, wohin sie mit ihrer Kraft sollten. Auf dem Weg zum Pfad habe er bei dem Buswartehäuschen an der Einmündung des Jungfernstiegs in den Mühlendamm noch ein abgerissenes und verbeultes Hinweisschild für Fahrradtouristen gefunden. Das muss am Wochenende vom dort stehenden Wegweiser abgerissen worden sein, denn am Freitag war es noch unantastet.

Dies war nicht der erste Fall von Vandalis-

mus in Hüttenbusch. So wies Stefan Thölen in der Ortsratssitzung am 9. Dezember des vergangenen Jahres darauf hin, dass in der Schulstraße in Höhe der Grundschule ständig die Begrenzungspfähle herausgerissen würden. Und Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock beklagte sich in dieser Sitzung, dass die Kränze, die die örtlichen Vereine am Volkstrauertag am Ehrenmal auf dem Friedhof aufgehängt hätten, einige Tage später dort wieder heruntergerissen worden seien.

Dieter Fischer geht es nicht darum, dass die vermutlich jungen Täter bestraft werden. Sie sollten vielmehr die Schäden, die sie anrichteten, aus eigenem Portmonee bezahlen. Der Hüttenbuscher bittet die Einwohner, die Augen offen zu halten und den Mut aufzubringen, die Übeltäter zu melden. Sachdienliche Hinweise nehme die Polizeistation Worpswede unter der Rufnummer 047 92/1235 entgegen, betont Fischer.



Dieter Fischer ist verärgert: Die einst fest verankerte Torfbahn, ein Relikt aus der Zeit der Backtorfgewinnung, wurde ins Wasser geworfen.

JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER